



MAISON FONDÉE EN 1776

LOUIS ROEDERER

CHAMPAGNE

25 KREATION
ANNIVERSARY IST
LIEBE

ZUSAMMENFASSUNG



EDITORIAL VON FRÉDÉRIC ROUZAUD, GENERALDIREKTOR	04
LOUIS ROEDERER, DIE 250 JAHRE EINES UNABHÄNGIGEN FAMILIENUNTERNEHMENS	06
TERROIRS DER EXZELLENZ UND DIE KUNST DER KREATION	07
GROSSE WEINE VOLLER GENUSS UND EMOTION	09
DIE STIFTUNG LOUIS ROEDERER, 15 JAHRE DIALOG VON KUNST, KREATION UND WEITERGABE	12
ROEDERER COLLECTION : VERSAMMELTE EXZELLENZ	14
ZWEI EINZIGARTIGE KUNSTPROJEKTE ZUM 250-JÄHRIGEN JUBILÄUM DES HAUSES LOUIS ROEDERER	15

ANHANG



ZEITTADEL

19

DAS WEINSORTIMENT VON LOUIS ROEDERER

20

APROPOS

21

EDITORIAL, VON FRÉDÉRIC ROUZAUD

GENERALDIREKTOR

KREATION IST LIEBE



Im Jahr 2026 feiert das Haus Louis Roederer seinen 250. Geburtstag. Dieses Jubiläum verbindet uns vor allem mit den Menschen, die vor uns Teil der Maison waren, mit ihren Ideen und Visionen, ihrem Mut, ihrem offenen Geist, ihrer Treue und mit dem, was sie mit viel Geduld von Generation zu Generation erschaffen haben – bis heute. Wenn ich an diesen Geburtstag denke, erinnere ich mich als erstes mit tiefer Zuneigung und Dankbarkeit an diejenigen, die das Champagnerhaus vor mir geprägt haben: an Louis Roederer, dem unser Haus seinen Namen verdankt und der ihm entscheidende Impulse gab; an Camille Olry-Roederer, die es mit Charakterstärke und Weitblick geschafft hat, die Unabhängigkeit der Maison in der schwierigsten Zeit ihrer Geschichte zu bewahren; an meinen Vater Jean-Claude Rouzaud, der den Qualitätsanspruch auf höchste Ebene geführt und die Präsenz des Hauses in andere große Weinregionen erweitert hat; und natürlich an alle, die seit dem Jahr 1776 mit Geduld, Mut und Überzeugung an der Geschichte unseres Hauses mitgeschrieben haben.

Einen großen Wein kreieren heißt die Erde zu lieben, die ihn trägt, die Reben, die ihn formen, die geduldige Sorgfalt, die ihm gilt, und die Frauen und Männer, die diesem Handwerk ihr Talent widmen.



Dieses Jubiläum ist auch Gelegenheit, sich bewusst zu machen, was der Luxus der Zeit, der Geduld und der stetigen Erneuerung wirklich bedeutet ... Zeit für die Rebe, den Wein, für Beobachtung, Weitergabe und Kreation. Zu unserer Unabhängigkeit gehört es, frei zu sein, sich nicht drängen zu lassen, Herausforderungen anzunehmen und uns treu zu bleiben. Dies ist zweifellos eines der kostbarsten Vermächtnisse, die wir übernommen haben.

Im Jahr 2026 feiern wir gleichzeitig das 150-jährige Jubiläum von Cristal sowie das 15-jährige Bestehen der Stiftung Louis Roederer. Zwei Jubiläen, die sich in die Geschichte eines Hauses einreihen, das stets in Bewegung ist. Schon immer sucht unsere Maison den Dialog zwischen Natur, *Savoir-faire*, Emotionen und Vision. In seiner Arbeit verbindet das Haus Louis Roederer von jeher hohe Ansprüche mit Offenheit, Kreation, Kultur und Emotion.

Als Motto für dieses hochsymbolische Jahr schienen uns die Worte „Kreation ist Liebe“ die richtigen. Sie bringen zum Ausdruck, was ich fühle und woran ich glaube. Einen großen Wein kreieren heißt die Erde zu lieben, die ihn trägt, die Reben, die ihn formen, die geduldige Sorgfalt, die ihm gilt, und die Frauen und Männer, die diesem Handwerk ihr Talent widmen. Einen großen Wein kreieren bedeutet auch, dieses *Savoir-faire*, unsere Liebe zu unserem Terroir und zu unserer Geschichte zu teilen. Seit jeher entsteht Kreation im Haus Louis Roederer durch eine enge Verbindung zwischen Mensch und Natur, zwischen Erbe und dem Wunsch, Wissen weiterzugeben. Das 250. Bestehen unseres Hauses zu feiern kommt keinem Rückblick voller Wehmut und Nostalgie gleich. Durch dieses Jubiläum rufen wir uns im Gegenteil ins Gedächtnis, welche Kraft uns verbindet. Wir halten uns die ehrgeizigen Ziele vor Augen, die wir uns für die Zukunft setzen. Gleichzeitig sind wir uns des Privilegs und der Verantwortung bewusst, die daraus erwächst, dass wir die Geschichte unseres Hauses gemeinsam weiterschreiben dürfen. Unserer Vergangenheit bleiben wir am besten treu, indem wir weiter schöpferisch tätig sind und kreieren.



LOUIS ROEDERER

DIE 250 JAHRE EINES UNABHÄNGIGEN
FAMILIENUNTERNEHMENS

Die Maison Louis Roederer wurde 1776 in Reims gegründet und zählt zu den wenigen großen Champagnerhäusern, die bis heute unabhängig und in Familienbesitz sind. Diese Unabhängigkeit ist das Fundament ihrer Identität und erlaubt uns, in langen Zeitspannen zu denken, kohärente Entscheidungen zu treffen, mutig zu sein und Qualität allem voranzustellen.

Ein entscheidendes neues Kapitel beginnt 1833, als Louis Roederer die Maison erbt und ihr seinen Namen gibt. Der Visionär versteht sehr schnell, dass ein großer Champagner vor allem im Weinberg entsteht. Deshalb erwirbt er – entgegen der damaligen Gewohnheit – Parzellen in den besten Lagen der Champagne, um auf Dauer selbst über Weinbaupraktiken entscheiden und sich dauerhaft mit eigenen Trauben versorgen zu können. Eine Entscheidung, die dem Haus zu einem einzigartigen Weinbergsbesitz und zu einer großen Freiheit verhilft.

Im 19. Jahrhundert etabliert sich der Name Louis Roederer als einer der führenden Namen der Champagne. Die Maison entwickelt sich auf internationaler Ebene, vor allem in Russland. 1876 kreiert sie für den

Zaren Alexander II. Cristal, den ersten Prestige-Champagner, und schreibt Geschichte. Die Fähigkeit, Intuition, Qualitätsanspruch und internationales Renommee miteinander zu verbinden, ist seitdem tief in der DNA von Louis Roederer verankert.

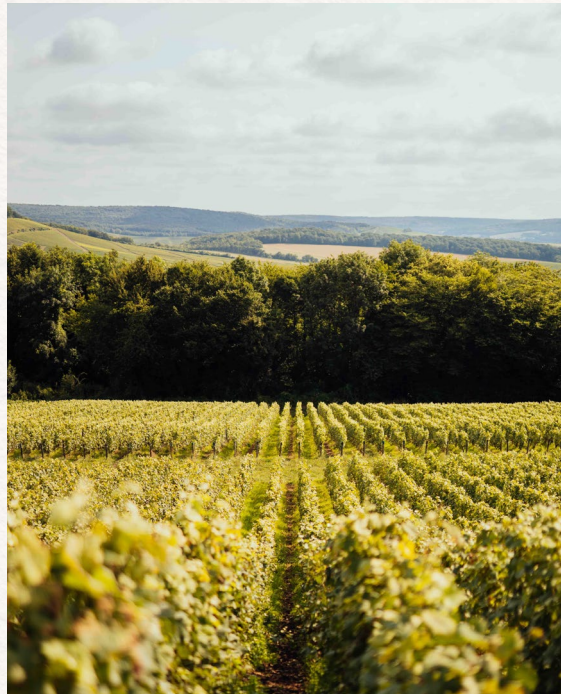
Im darauffolgenden Jahrhundert mert die Maison unter dem Einfluss großer Persönlichkeiten Krisen und Umbrüche. Camille Olry-Roederer steht 43 Jahre an der Spitze des Hauses, verhilft ihm zu Modernität und neuem internationalem Renommee. Jean-Claude Rouzaud setzt auf noch strengere Qualitätsmaßstäbe, perfektioniert Weinbau — und Vinifikationspraktiken und eröffnet neue Horizonte. Heute setzt Frédéric Rouzaud diesen Weg in siebter Generation fort — mit demselben Streben nach Unabhängigkeit, Freiheit und Treue zum Terroir.



TERROIRS DER EXZELLENZ

UND DIE KUNST DER KREATION

Die Geschichte des Hauses Louis Roederer ist untrennbar mit der seiner Weinberge verbunden. Im Laufe der Generationen wurde der Weinbergsbesitz der Maison geduldig aufgebaut. Heute nennt die Maison 250 Hektar in den besten Champagner-Terroirs, größtenteils als Premier Cru und Grand Cru klassifiziert, ihr Eigen. Dieses außergewöhnliche Erbe begründet die Einzigartigkeit von Louis Roederer, seine Freiheit sowie die Möglichkeit, auf Dauer handlungsfähig zu sein.



Die Weinberge des Hauses verteilen sich auf die Montagne de Reims, das Vallée de la Marne und die Côte des Blancs – drei große Weinbaugebiete in der Champagne, drei Ausdrucksformen von Klima und Böden, mehr als 420 Parzellen, die aufgrund

ihrer Ausrichtung, ihres Gleichgewichts und ihres Ausdruckspotenzials ausgewählt wurden. Von Anfang an setzt die Maison auf Halbhänge in den besten Lagen, dort, wo die Reben die optimalen Bedingungen vorfinden, um große Weine hervorzubringen.





„Im 21. Jahrhundert müssen wir um die Natur kämpfen. Noch nie war es so wichtig, die Erde zu achten. Der Respekt für die Natur trägt dazu bei, die Resilienz der Weinstöcke zu steigern, größtmögliche Diversität zu schaffen, das Ökosystem mit zahlreichen Arten zu bereichern und unseren eigenen Kurs festzulegen. Diese Vision prägt sämtliche Weine unseres Hauses und vereint sie im Streben, den Ausdruck eines Terroirs, eines Jahrgangs und eines Stils mit Präzision und Sensibilität wiederzugeben – in aller Freiheit.“

JEAN-BAPTISTE LÉCAILLON,
Kellermeister

Diese direkte Verbindung zum Terroir wird von einer anspruchsvollen Beziehung zu allem Lebenden begleitet. Seit mehr als 20 Jahren setzt Louis Roederer unter der Leitung seines Kellermeisters Jean-Baptiste Lécaillon auf einen achtsamen, präzisen Weinbau, der sich konstant in Bewegung befindet: Verzicht auf Herbizide, massale Selektion, Rebschnitt, Berücksichtigung des Saftflusses, lange Brachezeiten, Pflanzen von Hecken, organischer Kompost, Einsatz von Pferden auf manchen Parzellen. Heute besitzt Louis Roederer mit 135 Hektar biozertifizierten Rebgrärten den größten Weinberg der Champagne mit biologischem Weinbau. Dieser Ansatz hat ein Ziel: die Reben besser verstehen, um ihr Terroir bestmöglich abzubilden.



Bei Louis Roederer ist Kreation Handwerk. Die Trauben werden von Hand geerntet, jede Parzelle einzeln vinifiziert. Sämtliche Lagen behalten ihren Charakter, jeder Wein seine eigene Identität. Im Weinberg wie im Weinkeller hängt alles von präzisen Handgriffen, genauer Beobachtung, einer Sensibilität für das Jahr, das Klima und dem Rhythmus des Lebendigen ab. Diese Handwerkskunst prägt seit 250 Jahren die Identität des Hauses.

GROßE WEINE VOLLER GENUSS UND EMOTION

Louis Roederer verfolgt den Anspruch, die großen Weine von morgen auf freie und unverwechselbare Weise zu schaffen: Weine, die Emotion wecken und reinen Trinkgenuss bieten. Sämtliche Champagnerweine des Hauses sind für die hohe Gastronomie gedacht, von ihren Böden, ihrem Klima, einem *Savoir-faire* und der Zeit geformt. Sie suchen nach einem Gleichgewicht von Intensität und Finesse, Tiefe und Strahlkraft, Präzision und Sinnlichkeit.

Was die verschiedenen *Cuvées* der Maison miteinander verbindet, ist vor allem ihre starke Verwurzelung im Terroir der Champagne. Außerdem dieselbe Leidenschaft für Geschmack, die gleiche Suche nach der richtigen Emotion und das Wirken der Zeit. Zeit zu beobachten, für die Vinifikation, die Assemblage, Zeit zu reifen ... Bei Louis Roederer entsteht Wein langsam – in einer Logik, die nach Präzision und Vollendung strebt.

„Zeit zu beobachten, für die Vinifikation, die Assemblage, Zeit zu reifen... Bei Louis Roederer entsteht Wein langsam – in einer Logik, die nach Präzision und Vollendung strebt.“

Die *Cuvée* Collection ist das Sinnbild unserer Freiheit der Kreation. Konzipiert als großer Multi-Vintage-Blend stützt sie sich auf die *Réserve Perpétuelle*, die mit dem Jahrgang 2012 initiiert wurde, auf in Holz ausgebaute Reserveweine sowie auf die Ernte des jeweiligen Jahres. Sie erfindet sich jedes Jahr neu – als dynamische Vision eines Champagners, der dazu prädestiniert ist, die gehobene Küche zu begleiten, großzügig, komplex und entschieden zeitgenössisch. Carte Blanche ist eine Variante von Collection mit einer stärkeren Dosage und einer Freiheit, die in einer Hommage an den Stil der Champagnerweine des 19. Jahrhunderts zu einem noch köstlicheren Ausdruck findet. Sie vereint Reife, Frische, subtile Noten und ist prädestiniert dazu, Speisen der gehobenen Küche zu begleiten – von würzigen Gerichten bis zu wenig süßen Desserts.



Die Multi-Jahrgangschampagner — Vintage, Rosé, Blanc de Blancs und auch der Brut Nature — stehen ebenfalls für dieses Streben nach Präzision und Intensität. Es handelt sich um reich strukturierte, präzise Weine, die Mahlzeiten begleiten und lange gelagert werden können, ohne etwas von ihrer Vitalität zu verlieren. Jeder einzelne Wein steht mit seiner einzigartigen, für große Weine charakteristischen Schwingung für ein Terroir, einen Jahrgang und einen Stil.



Hommage à Camille nimmt in unserem Sortiment einen besonderen Platz ein. Mit dieser Kollektion an Stillweinen aus der Champagne ehrt das Haus Camille Olry-Roederer, deren Persönlichkeit, Wagemut und Vision die Geschichte der Maison nachhaltig geprägt haben. Hervorgegangen sind diese *Cuvées*, von denen eine jede ein Klima,

einen Boden und eine Ausrichtung spiegelt, aus Parzellen, die aufgrund ihrer Außergewöhnlichkeit ausgewählt wurden und die biologisch bewirtschaftet werden. Wir stellen diese Weine nur in Jahren her, in denen die Trauben zu einer besonderen Reife finden. *Hommage à Camille* ist eine anspruchsvolle und neue Interpretation der Böden der Champagne, mit einem Esprit, welcher der Geschichte des Hauses und zugleich unserem Willen zu Erneuerung treu bleibt.





CRISTAL, DAS 150-JÄHRIGE JUBLIÄUM EINER LEGENDÄREN CUVÉE

Kreiert wurde diese ikonische *Cuvée* im Jahr 1876 auf besonderen Wunsch des Zaren Alexander II. Sie ist die erste Prestige-*Cuvée* in der Geschichte der Champagne und seit 150 Jahren ein großer Wein des Hauses Louis Roederer, der aus den besten Kreideböden des Weinguts hervorgeht. Hergestellt wird Cristal nur in exzellenten Jahren mit einer perfekten Reife. Die Zeit formt diesen Wein voller Geduld. 1974 trat ein neuer, wichtiger Wein

in dieses Universum ein — der von Jean-Claude Rouzaud erschaffene Cristal Rosé. Hervorgegangen ist er aus renommierten Parzellen mit Pinot Noir in Aÿ sowie aus den kalkhaltigsten Chardo-

nnay-Terroirs des Hauses. Cristal Rosé ist das Ergebnis eines einzigartigen *Savoir-faire*, eines sanften Infusionsverfahrens, welches dem Wein einen außergewöhnlichen Stil verleiht: eine pudrige Textur, eine samtweiche Intensität, eine saline Frische und eine besonders taktile Finesse. Cristal und Cristal Rosé bilden somit ein ikonisches Diptychon, das heute durch Cristal Late Release und Cristal Vinothèque ergänzt wird — zwei Ausdrucksformen des „Zeitlabors“ des Hauses.

DIE STIFTUNG LOUIS ROEDERER

15 JAHRE DIALOG VON KUNST,
KREATION UND WEITERGABE

„Dass Kultur ein wichtiger Schlüssel ist, um die Welt besser zu verstehen, gegenseitigen Respekt sowie soziales und ökologisches Engagement zu fördern“

sischen Nationalbibliothek, der Galerie Jeu de Paume, der Pariser Philharmonie, der Académie de France in Rom – Villa Medici. Die Stiftung möchte vor allem auch die

Frédéric Rouzaud gründete die Stiftung Louis Roederer 2011 in der festen Überzeugung, dass Kultur ein wichtiger Schlüssel ist, um die Welt besser zu verstehen, gegenseitigen Respekt sowie soziales und ökologisches Engagement zu fördern. In all ihren Aktivitäten in den Bereichen Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Wissenschaft und Nachhaltigkeit versteht sich die Stiftung als eigenständiger Ort des Schaffens und der Reflexion. Sie möchte freie und tief reflektierte Formen der Kreation fördern, die im Einklang mit den Werten des Hauses Louis Roederer stehen, dessen Identität sie fortsetzt und dessen Blick auf die Welt sie bereichert.

Die Stiftung Louis Roederer, geleitet von Frédéric Rouzaud, begleitet so ehrgeizige kulturelle Initiativen, die von bekannten Einrichtungen in Frankreich oder anderen Ländern durchgeführt werden, wie zum Beispiel von der franzö-

Kunst von morgen fördern. Sie unterstützt daher die Förderung neuer Talente durch das renommierte Fotofestival von Arles und die International Critics' Week in Cannes. Weiterhin fördert die Stiftung ein Forschungsstipendium der französischen Nationalbibliothek zu Fotografie sowie das Programm Thinking Sustainability – in einer Verbindung aus Kreation, Wissen und Bewusstsein für die Veränderung in unserer Welt.

Die Stiftung Louis Roederer führt im Herzen der Weingüter der Roederer Collection auch eigene Projekte durch. Diese Initiativen sind als Experimentierfelder gedacht, welche die zeitgenössische Kunst in einen direkten Dialog mit dem Terroir treten lassen, in Orte, an denen Zeit, Handwerk und von Generation zu Generation weitergegebenes *Savoir-faire* schon an einem lebenden Kunstwerk arbeiten. So entstehen neue Dialogformen zwischen Künstlern, Orten und Publikum.



Die Stiftung schlägt mit diesen Projekten einen einzigartigen Weg ein, der als direkte Antwort auf die Tätigkeit von Louis Roederer zu werten ist: konstant Vorhaben zu unterstützen, die aufgrund ihrer Qualität, ihrer Berechtigung und ihrer Wichtigkeit ausgesucht werden und nicht nur wegen ihrer Sichtbarkeit. Durch ihre kohärente Auswahl und die Freiheit, die sie Künstlern, Denkern und den Institutionen, die sie begleitet, zugesteht und durch ihren Willen, zeitgenössische Kunst und Weitergabe von Wissen in einen Dialog zu bringen, verkörpert die Stiftung Louis Roederer heute auf natürliche und sensible Art den Geist, für den Louis Roederer steht: Unabhängigkeit, Qualitätsdenken, Offenheit und eine Hinwendung zu dem, was sich Zeit nimmt und sich ihr verschreibt.

Um diese 15 Jahre im 250-jährigen Bestehen der Maison Louis Roederer zu feiern, erwies die Stiftung der Geburtsstadt des Hauses, Reims, eine Hommage, indem sie den Choreografen Dimitri Chamblas einlud, am 23. Mai 2026 vor der Kathedrale Slow Show zu kreieren, eine partizipative Tanzperformance mit und für die Einwohner. Begleitet wurde dieses Event von einer Klanginstallation des Komponisten Eddie Ruscha, in der Samples, elektronische Klänge und reale Geräusche aus der Stadt Reims vermischt und miteinander verbunden wurden. Diese Performance, die in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen aus Reims durchgeführt wurde, verwandelte den öffentlichen Raum in einen Ort der Begegnung und des gemeinsamen künstlerischen Schaffens.

Audrey Bazin, Dimitri Chamblas ©Laura Mercier



ROEDERER COLLECTION

VERSAMMELTE EXZELLENZ

Roederer Collection ist im Hause Louis Roederer geboren und vereint mehrere Weingüter und Aktivitäten, die von derselben Vision geleitet werden – langfristiges Denken und Handeln, Unabhängigkeit und Achtung vor allem Lebenden. Diese Zusammenarbeit entstand nach und nach durch Begegnungen von Menschen, die einzigartigen Häusern angehören, welche wir aufgrund ihres Charakters, ihrer Ansprüche an Qualität und der besonderen Verbindung zu ihren Böden ausgewählt haben.

Von der Champagne bis Bordeaux, vom Rhôneal bis in die Provence, vom Douro bis nach Kalifornien vereint Roederer Collection heute ikonische Weinberge, ein Weinhandelsunternehmen, die Stiftung Louis Roederer sowie eine Reihe außergewöhnlicher Hotels und Gästehäuser auf Weingütern, außerdem ein erstes Hotel, das Christiania, in Val-d'Isère.

Wagemut, Bescheidenheit, Sensibilität, Authentizität – diese gemeinsamen Werte verbinden Häuser und Orte miteinander, die jeweils ihre eigene Stimme, Geschichte und Stilistik besitzen. In Roederer Collection vereint sich Exzellenz auf vielen Ebenen, dort, wo

„Wagemut, Bescheidenheit, Sensibilität, Authentizität – diese gemeinsamen Werte verbinden Häuser und Orte miteinander, die jeweils ihre eigene Stimme, Geschichte und Stilistik besitzen.“

große Lagen, erstklassige Weine, Kultur und Gastfreundschaft in einem gemeinsamen Streben nach Harmonie, Schönheit und Weitergabe miteinander in Resonanz treten.



ZWEI EINZIGARTIGE KUNSTPROJEKTE

ZUM 250-JÄHRIGEN JUBILÄUM
DES HAUSES LOUIS ROEDERER

Anlässlich seines 250. Jubiläums betont die Maison Louis Roederer durch zwei außergewöhnliche Kunstprojekte, ein partizipatives Werk von Lee Shulman sowie eine immersive Installation von Bianca Bondi im Palais des Champagnerhauses in Reims, ihre tiefe Verbindung zur zeitgenössischen Kunst.

Mit Lee Shulman und Bianca Bondi hat sich das Haus Louis Roederer für zwei sehr verschiedene, komplementäre künstlerische Projekte entschieden. Das eine komponiert mit familiären Bildern ein strahlendes Werk der kollektiven Erinnerung; das andere verwandelt einen geschichtsträchtigen Ort in eine lebendige Landschaft, durchdrungen von Natur, Materie und Zeit.

Diese beiden Kunstwerke schenken uns eine sensible Interpretation des Fundaments

des Hauses: die überaus menschliche Geschichte einer Familie, den Bezug zur Natur, die Kraft des Kollektivs, eine tiefe Verbundenheit mit Orten, Handwerk, der geduldigen Arbeit der Zeit und der Weitergabe von *Savoir-faire*.

LEE SHULMAN

EIN GEMEINSCHAFTSWERK
AUS LICHT UND ERINNERUNG

Lee Shulman hat ein partizipatives Werk geschaffen, welches die gesamte Familie Louis Roederer ehrt: Mitarbeitende, Winzer, Handwerker, Partner und Freunde des Hauses. Lee Shulman, britischer Regisseur und Fotograf, Begründer von The Anonymous Project, arbeitet seit mehreren Jahren mit anonymen Dias und Alltagsfotografien, die er sammelt, digitalisiert und reaktiviert, um ein universelles kollektives Gedächtnis sichtbar zu machen.

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit war jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter des Hauses Louis Roederer eingeladen, eine oder mehrere persönliche Aufnahmen, älteren oder neueren Datums, zu teilen: Fragmente aus dem eigenen Leben, gemeinsame Rituale, geliebte Gesichter, Momente der Freude, der Zärtlichkeit oder der Weitergabe von Wissen. Vereinigt zu einem Kunstwerk aus Glas formen diese Bilder ein lebendiges Mosaik, ein gemeinsames Porträt des Hauses Louis Roederer, keine Außen-, sondern eine Innensicht, erzählt durch die Erinnerungen derjenigen

Menschen, die dem Haus Leben einhauchen. Inspiriert ist das Werk durch die Ästhetik von The Anonymous Project. Es setzt sich aus vielfältigen Beiträgen der Personen zusammen, die die Seele von Louis Roederer geprägt haben. Dieses partizipative, zeitgenössische Werk ist in einem künstlerischen, vom Erbe getragenen und tief reflektierten Ansatz verankert. Nach den Feierlichkeiten zum 250. Jubiläum wird diese Installation im Gang der Weinkeller des Hauses Louis Roederer ausgestellt, sodass die mit ihr geteilten Erinnerungen die Zeit überdauern.



©Simon Laurens



Lee Shulman ©Simon Laurens

BIANCA BONDI

EINE IMMERSIVE INSTALLATION
IM PALAIS LOUIS ROEDERER

Zu seinem 250. Jubiläum hat das Haus Louis Roederer auch Bianca Bondi mit der Kreation eines immersiven Kunstwerks betraut. Das monumentale Werk befindet sich im Palais Louis Roederer, dem Familiensitz in Reims, und verwandelt dort einen Raum in eine fantastische, organische und metaphorische Landschaft.

Bianca Bondi entwickelt eine multidisziplinäre Arbeitsweise, deren Zentrum die Transformation von Materie bildet. Sie arbeitet oft mit chemischen Reaktionen, insbesondere mit Salzwasser, und wählt ihre Materialien aufgrund ihres Wandlungspotenzials, ihrer symbolischen Eigenschaften und ihrer Fähigkeit aus, Erfahrungen jenseits des rein Visuellen zu schaffen. In ihrem Werk setzt sie sich mit Verbundenheit, Vergänglichkeit sowie den Zyklen von Leben und Tod auseinander, wobei Ökologie und eine Art alchemistischer Poesie in einen Dialog treten. Für Louis Roederer entwirft Bianca Bondi eine Installation, die sich vom Boden bis zur Decke erhebt und in der die Natur den Raum wieder in Besitz zu nehmen scheint. Sie beschwört dabei Begriffe wie „Renaturierung“, „Poetik der Verwandlung“ und „schwebende, kristallisierte Zeit“. All dies sind Ansätze, die mit der Identität des Hauses, seiner Beziehung zum Lebendigen, zur Langsamkeit, zur Metamorphose und

zur Zeit, die für die Herstellung großer Weine erforderlich ist, im Einklang stehen.

Es entsteht ein diskreter Dialog zwischen Kunstwerk und

Geschichte des Champagnerhauses Louis Roederer. Die Kristalle in der Installation symbolisieren eine lange Zeitspanne, die wiederum an die lange Ruhezeit erinnert, welche Cristal benötigt, um zur Perfektion zu finden. Dieser Übergang von einem Zustand in einen anderen, von einer Zeit in eine andere, spiegelt auch die bevorstehende Transformation des Palais wider, das zu einem neu gedachten Ort der Gastfreundschaft werden soll.

Die Installation wird am letzten Juniwochenende im Rahmen von kostenlosen Führungen frei zugänglich sein.



ANHANG



ZEITTADEL

1776

Gründung des Hauses, damals unter dem Namen „Dubois“

1833

Louis Roederer erbt das Haus von seinem Onkel und gibt ihm seinen Namen.



1841

Frühe Vertikalisierung: Kauf und detaillierte Untersuchung von Parzellen in Grand-Cru-Lagen, drei Hektar in Verzenay, um Weinbaupraktiken zu kontrollieren und einen eigenen, unabhängigen Stil zu gewährleisten. Eine visionäre Entscheidung von Louis Roederer, die zu jener Zeit im Gegensatz zu der vieler Weinhändler stand, Trauben anzukaufen.

1852

Investitionen in Strukturen: Kreidekeller und Unternehmenssitz, 21 boulevard Lundy in Reims, um optimale Reifebedingungen zu schaffen und das Image des Hauses zu stärken. Louis Roederer wird in den Conseil général des Kantons Verzy gewählt und ist Sprecher der Weinbaubranche. Er machte es sich zur Aufgabe, deren Rang zu erhöhen und „die Erzeugnisse unserer Weinberge ins Ausland zu tragen“, um das Renommee der gesamten Champagne zu stärken.

1870

Louis Roederer jun. folgt auf seinen Vater.

1876

Kreation von Cristal, der ersten Premium-Cuvée, auf besonderen Wunsch des Zaren Alexander II., damit dauerhafte Begründung eines ikonischen Weins, dem das Haus noch heute seinen exzellenten Ruf verdankt.

ENDE DES 19

Jahrhunderts — Weltweite Verbindungen und Export, vor allem nach Russland

BEGINN DES 20

Jahrhunderts — Nach der Reblausplage kauft Léon Olry-Roederer, der Enkelsohn von Louis Roederer, erstklassige Parzellen in Aÿ, Avize, Cramant, Le Mesnil-sur-Oger, Oger, Mareuil-sur-Aÿ, Dizy und Cumières.

1924

Unter der Leitung von Léon Olry-Roederer erlebt Cristal einen neuen Aufschwung. Auf den Flaschen sind seine Initialen „LO-R“ neben dem kaiserlichen Wappen abgebildet. Die Cuvée erobert neue Märkte. Sie begeistert Europa, Brasilien und die Vereinigten Staaten.



1932

Umgestaltung der Unternehmensführung unter Camille Olry-Roederer: Nach dem Tod von Léon Olry-Roederer übernimmt Camille Olry-Roederer die Leitung des Hauses. Sie führt eine finanzielle Sanierung des Unternehmens durch und trifft wichtige strategische Entscheidungen. Camille Olry-Roederer treibt die Unternehmensentwicklung voran, zeigt eine große Führungsstärke und bringt das Haus so auf einen Weg, der nach dem Zweiten Weltkrieg für Renommee und Wachstum sorgt.

1960

Modernisierung der Weinbereitungsmethoden: Vergleichende Tests und progressive Installation von Edelstahl stehen für einen wissenschaftlicheren Ansatz.

1967

Vorbereitung der Übergabe: Jean-Claude Rouzaud tritt in das Unternehmen ein, bevor er 1975 auf seine Großmutter Camille Olry-Roederer folgt, die das Haus 43 Jahre lang geleitet hat.

1972

Lösen einer strukturellen Krise: Aufgrund von TCA entscheidet sich Jean-Claude Rouzaud für ein wissenschaftliches Vorgehen. Mit Unterstützung der INRA wird Trichloranisol als Ursache identifiziert, eine bahnbrechende Entdeckung für die Weinwelt.

1974

Erfindung der sanften Infusion und Kreation der Cuvée Cristal Rosé durch Jean-Claude Rouzaud

1982

Ausweitung nach Kalifornien: Gründung von Roederer Estate nach einer Studie zu Klima (heiße Tage/ kühle Nächte) und Lagen.

1986

Beherrschung der Wertschöpfungskette: Kreation von Maisons, Marques & Domaines für ein eigenes Vertriebsnetz einer Gemeinschaft hervorragender Familienbetriebe.

2000

Die Einführung von biologischen und biodynamischen Weinbaupraktiken sowie von Ansätzen, inspiriert durch die Permakultur, markiert das Ende des auf Chemie setzenden Weinbaus der Nachkriegszeit. Entwicklung eines geologischen Ansatzes im Weinberg und Kreation einer Rebschule sowie von vier Konservatorien zur Reproduktion von Rebstöcken (massale Selektion).



2006

Nach seinem Vater übernimmt Frédéric Rouzaud die Leitung des Hauses Louis Roederer. Umstellung der Parzellen, aus denen Cristal hervorgeht, auf biologischen Weinbau.

2007

Bau einer neuen Cuverie mit Spitzentechnik in Reims zur Perfektionierung des sanften Infusionsverfahrens und für eine präzise Weinbereitung

2010

Das Unternehmen Louis Roederer wird als Kulturmäzen ausgezeichnet.

2011

Kreation der Stiftung Louis Roederer

2012

Kreation der Réserve Perpétuelle, die jedes Jahr um eine neue Ernte bereichert und in die zukünftige Cuvée Collection integriert wird, um angesichts des Klimawandels ihre Frische zu bewahren.

2014

Präsentation des Brut Nature 2006, hervorgegangen aus der Begegnung mit Philippe Starck.

2017

Kreation der Cuvée Collection 242 auf Basis der 242. Weinlese des Hauses. Sie steht für einen grundsätzlichen Neuansatz im Hinblick auf Non-Vintage-Weine.

2021

Launch der Einzellagenweine „Camille“ als Hommage an Camille Olry-Roederer, der Urgroßmutter von Frédéric Rouzaud, die das Haus von 1932 bis 1975 leitete und die es genoss, ihre treuesten Kunden zu bewirten, um ihnen die neuesten Cuvées zu präsentieren und die im Verlauf des Essens immer einige Stillweine aus den besten Lagen des Hauses vorstellte.

2023

Französische Biozertifizierung (AB) von 135 Hektar, mehr als der Hälfte der 250 Hektar des Hauses Louis Roederer, wodurch der größte biozertifizierte Weinberg der Champagne entsteht.

2024

Feierlichkeiten anlässlich des 50. Jubiläums der Kreation des Cristal Rosé

2026

Feierlichkeiten anlässlich des 250-jährigen Jubiläums des Hauses und der 150 Jahre der Cuvée Cristal



DAS WEINSORTIMENT VON LOUIS ROEDERER



COLLECTION



CARTE BLANCHE



JAHRGÄNGE



JAHRGÄNGE LATE RELEASE



BRUT NATURE



CÔTEAUX CHAMPENOIS



CRISTAL



CRISTAL LATE RELEASE



CRISTAL VINOThÈQUE

APROPOS CHAMPAGNE LOUIS ROEDERER

Louis Roederer wurde 1776 gegründet. Es handelt sich bei dem Unternehmen um eines der letzten großen unabhängigen Champagnerhäuser in Familienbesitz.

Achtsamen Dialog zwischen Mensch und Erde zurückgeht. Das aktuelle Team unter der Leitung von Jean-Baptiste Lécaillon, Kellermeister und Weinbergsleiter, setzt diese traditionelle Arbeit fort und geht dabei gleichzeitig neue, innovative Wege. Eine Philosophie und Werte, die Louis Roederer mit der Roederer Collection und anderen Häusern der Unternehmensgruppe teilt.

Das Unternehmen befindet sich immer noch in Reims und stellt dort insbesondere seine Multi-Vintage-Blends Collection und Cristal her. Seinen Namen hat das Haus von einem Mann, der 1841 einer avant-gardistischen Vision zu Leben verhilft: die eigenen Weingärten kaufen, um sämtliche Etappen der Weinherstellung kontrollieren zu können. Louis Roederer kauft Parzellen in den besten Lagen der Champagne, den Grands und Premiers Crus der Montagne de Reims, der Côte des Blancs und des Vallée de la Marne und legt so den Grundstock für einen Weingarten, der heute 250 Hektar umfasst, davon 135 Hektar biozertifiziert. Seine Idee: ein großer Wein, der auf einen ununterbrochenen, aufrichtigen und



APROPOS ROEDERER COLLECTION

Zu Roederer Collection gehören sämtliche Weingüter und dazugehörige Aktivitäten von Champagne Louis Roederer, geleitet von Frédéric Rouzaud. Heute umfasst dieses Ensemble mehr als 1000 Mitarbeitende in der gesamten Welt, 12 Weingüter, mehr als 1100 Hektar Weingärten, drei Filialen im Vertrieb (Maisons Marques & Domaines), ein Handelshaus (Maison Descaves), eine Kunst- und Kulturstiftung, mehrere herausragende Hotels und Gästehäuser auf Weingütern sowie ein erstes Hotel, das Christiania, in Val-d'Isère.

Roederer Collection ist aus authentischen Begegnungen entstanden und besteht aus einer Gemeinschaft mit geteilten Werten. An erster Stelle stehen der Respekt vor der Natur, ein ausgeprägter Sinn für Exzellenz und der Wille, gemeinsam neue Wege zu gehen sowie gleichzeitig zu bewahren, was die Stärke jeder Entität ausmacht: ein unabhängiger Geist, hervorgegangen aus der eigenen Geschichte, und eine schöpferische Kraft.

PRESSEKONTAKT:



IMAGE SEPT
01 53 70 74 70

ANNE AUCHATRAIRE
aauchatraire@image7.fr
06 75 69 53 81

VÉRONIQUE CHARRET
vcharret@image7.fr
06 73 18 99 65

